

Wichtige Informationen für Schüler/-innen und Eltern



Der Inhalt dieses Dokuments wird mit den Jugendlichen gelesen und besprochen.
Erziehungsberechtigte bestätigen ihre Kenntnisnahme über Klapp!

Inhalt

Leitbild Sek Horgen	2
Präambel.....	2
Leitsätze.....	2
Kontakt aufnehmen	3
Reihenfolge der Ansprechpersonen/Instanzen	3
«App Klapp».....	3
Schulordnung	4
Absenzen	5
Dresscode	6
Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten als Teil der überfachlichen Kompetenzen	7
Indikatoren zur Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens (Beispielkatalog)	7
Beurteilungsgrundsätze	9

Herausgeberin:
Sekundarschule Horgen
Rainweg 18
8810 Horgen
Tel.: 043 244 12 15
E-Mail: oberstufe@schule.horgen.ch

Leitbild Sek Horgen

Präambel

Unser Tun und Wirken hat Sinn

Leitsätze

- Unsere Haltung basiert auf Vertrauen, Wertschätzung und Respekt.
- Wir schätzen Vielfalt.
- Wir pflegen eine offene und direkte Zusammenarbeit zum Wohle aller.
- Wir entwickeln Visionen und setzen klare Ziele.
- Wir nehmen Herausforderungen an und stützen uns auf Bewährtes.
- Fehler bieten die Chance, besser zu werden.

Kontakt aufnehmen

Schulleitung via Klapp / Mail / Mobile

Schulleiter/Innen
Evelyne Dietrich
Flamur Maliqi
Sandrina Stäubli

Büro Schulsozialarbeit
Frau Majka Sidorowicz via Klapp

Mittagstisch
Frau Linda Gatiker via Klapp

Schulsekretariat
Dorfplatz 1 via Klapp / Tel. 044 728 42 77

Reihenfolge der Ansprechpersonen/Instanzen

1. (Fach-) Lehrperson
2. Klassenlehrperson
3. Schulleitung
4. Schulpflege

«App Klapp»

Mit der «**KLAPP-App**» wurde eine Lösung entwickelt, die eine einfache, schnelle und papierlose Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Eltern ermöglicht. Sie erhalten dabei Informationen, Termine, Elternbriefe, Mitteilungen usw. bequem auf Ihr Smartphone, Tablet oder den Computer und behalten so jederzeit die Übersicht.

Die «**KLAPP-App**» sichert die Kommunikation zwischen Eltern und Schule. Die Schüler*innen kommunizieren nach wie vor über Teams und OneNote mit den Lehrpersonen.

Schulordnung

**Unsere Schule ist ein Ort des Lernens und Lehrens.
Diese Schulordnung soll an unserer Schule einen reibungslosen Betrieb ermöglichen.
Wir sind gemeinsam dafür verantwortlich, dass sich alle wohl fühlen.**

Achtung und Respekt

- Wir tolerieren keine Beleidigung und Ausgrenzung sowie keine sexistischen, rassistischen und ehrverletzenden Äusserungen.
- Wir lassen einander ausreden und hören uns gegenseitig zu.
- Wir respektieren fremdes Eigentum.
- Wir dulden keine Gewalt.
- Wir halten unser Schulhaus sauber und gehen sorgsam mit Material und Einrichtung um.

Verhalten in der Schule

1. Wir sind pünktlich und beachten die Stundenpläne.
2. Wir legen Wert auf angemessene, anständige Kleidung (Dresscode).
3. Während der Unterrichtszeit achten wir auf Ruhe in den Schulhäusern.
4. Während den grossen Pausen halten wir uns im Freien auf:
9.55 -10.10 Uhr/ 15.15 -15.30 Uhr.
5. Wir tragen lassen unsere Inlineskates oder ähnliche Geräte draussen. Kickboards werden an den dafür vorgesehenen Orten deponiert.
6. Wir stellen unsere Mofas, Velos, Roller an den zugewiesenen Orten ab. Wir befahren damit nicht unser Schulareal.
7. Das Mitbringen sowie das Konsumieren von Drogen – auch Raucherwaren – und Alkohol sind für Schüler und Schülerinnen auf der Volksschulstufe gesetzlich verboten und deshalb auf dem Schulareal untersagt.
8. Sämtliche elektronischen Geräte sind auf dem ganzen Schulareal nicht hörbar und nicht sichtbar. Lehrpersonen oder die Schulleitung dürfen bei Regel- oder Gesetzesverstössen die Geräte beschlagnehmen.
9. Wir schützen die Persönlichkeit unserer Mitmenschen und verzichten deshalb auf die Erstellung und Veröffentlichung von Daten und Bildern ohne Einwilligung der Betroffenen.
10. Wir tolerieren an der Schule weder Waffen noch waffenähnliche Objekte sowie Gegenstände mit Verletzungspotenzial (z.B. Laserpointer, Knallkörper, etc.)
11. Wir werfen keine Schneebälle auf Unbeteiligte oder an Gebäude. Die Vorplätze bei den Schuleingängen werden nicht beworfen.
12. Wir halten uns an die Anweisungen der Lehrperson, Hauswarte, Schulleitung und Schulsozialarbeit.

Verstösse

Zu widerhandlungen gegen unsere Schulordnung haben disziplinarische, allenfalls strafrechtliche Massnahmen zur Folge.

Diese Schulordnung ergänzt die Schulverordnung der Gemeinde Horgen, das kantonale Schulgesetz und das Strafgesetzbuch.

Absenzen

§ 57 Volksschulgesetz

Eltern und Erziehungsberechtigte, welchen eine Schülerin oder ein Schüler anvertraut ist, sind für die Erziehung sowie den regelmässigen Schulbesuch, die Erfüllung der Schulpflicht und die damit verbundenen Pflichten verantwortlich.

Allgemein

Schülerinnen und Schüler kümmern sich bei jeder Art von Absenz selbständig um den verpassten Lernstoff.

Krankheit

Krankheitsbedingte Absenzen sind durch die Eltern/Erziehungsberechtigten der Klassenlehrperson per Klapp vor Unterrichtsbeginn mitzuteilen.

Wird der Unterricht während des Tages wegen Krankheit/Unwohlsein verlassen, ist die Klassenlehrperson zu benachrichtigen. Diese macht den Absenz-Eintrag im Lehrer Office.

Voraussehbare Absenzen

Voraussehbare Absenzen (z.B. Arztbesuch, Sitzungen bei der Berufsberatung etc.) sind in die unterrichtsfreie Zeit zu legen.

Für mehrtägige Schnupperlehren (2. und 3. Klassen) ist möglichst früh bei der Klassenlehrperson eine Bewilligung einzuholen.

Bei längeren Absenzen (inkl. Ferienverlängerungen, die das Konto der Jokertage übersteigen) ist rechtzeitig ein schriftliches Gesuch via Klassenlehrperson an die Schulleitung (bis 5 Tage) oder Leitung Bildung (mehr als 5 Tage) zu stellen.

Jokertage

Pro Schuljahr stehen jedem Kind 2 Jokertage zur Verfügung, die nur als ganze Tage bezogen werden können.

An folgenden Anlässen ist der Bezug von Jokertagen nicht möglich: **1. Schultag im neuen Schuljahr, Besuchstag, Klassenlager, Projektwoche/Projekttag, Schulausflug, Sporttag/Sportwoche, sowie Spezialwoche, als auch in der letzten Schulwoche der 3. Klässler (Projektarbeit-Ausstellung und Abschlussreise).**

Die Erziehungsberechtigten müssen den Bezug der Jokertage im Voraus der Klassenlehrperson und falls erforderlich dem Therapiepersonal melden via Klapp.

Die Schülerinnen und Schüler orientieren sich selber über den verpassten Schulstoff und sind für dessen Aufarbeitung verantwortlich.

Schnupperlehren

Für Schnupperlehren und ähnliche Anlässe der Berufsvorbereitung müssen keine Jokertage verwendet werden. Die Dispensation für einen solchen Anlass der Berufsvorbereitung liegt in der Kompetenz der Klassenlehrperson und wird per Klapp kommuniziert. In der 1. Klasse ist das Schnuppern nicht vorgesehen von der Schule.

Mittagstisch



Abmeldung durch Eltern/Erziehungsberechtigte bei Mittagstischleitung via KLAPP

Dresscode

Dress-Code Sek Horgen


Knaben

- Keine tiefgeschnittenen Hosen (Hüfte)
- Keine Boxershorts sichtbar
- Keine Sport- / Fussballshorts (gilt auch für Mädchen)



Mädchen

- Kein tiefer Ausschnitt (Brustansatz nicht sichtbar)
- Kein bauchfreies T-Shirt (Top ist bündig zur Hose)
- Keine Leggings (Wenn, dann nur mit Over Size-Pulli über Po)
- Keine Hotpants, bei denen man den Po Ansatz sieht



Für Mädchen und Knaben – generell gilt:

- Keine Trainerhosen (lang & kurz)
- Keine Gewaltzeichen / Militärmuster / Rassismus
- Keine Kopfbedeckung (Tuch, Stirnband, Kappe, Mütze)
- Nach dem Sport Kleidung wechseln (falls danach Unterricht stattfindet)
- Schuhe tragen auf dem Schulhausareal

© by SR-Vorstand – Sek Horgen 2020_21

Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten als Teil der überfachlichen Kompetenzen

	sehr gut	gut	genügend	ungenügend
Arbeits- und Lernverhalten				
Erscheint pünktlich und ordnungsgemäss zum Unterricht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beteiligt sich aktiv am Unterricht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitet konzentriert und ausdauernd	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gestaltet Arbeiten sorgfältig und zuverlässig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kann mit anderen zusammenarbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schätzt die eigene Leistungsfähigkeit realistisch ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialverhalten				
Akzeptiert die Regeln des schulischen Zusammenlebens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Begegnet den Lehrpersonen und den Mitschülerinnen und Mitschülern respektvoll	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Indikatoren zur Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens (Beispielkatalog)

Die Schülerin/der Schüler erscheint pünktlich & ordnungsgemäss zum Unterricht:

- erscheint rechtzeitig in der Schule zum Unterricht
- hat alles Schulmaterial dabei
- richtet den Arbeitsplatz angemessen ein
- hat keine selbst verschuldeten/unentschuldigten Absenzen

Die Schülerin/der Schüler beteiligt sich aktiv am Unterricht:

- zeigt Interesse an der Sache
- arbeitet aus eigenem Antrieb
- stellt Fragen
- zeigt Neugierde
- übernimmt freiwillig zusätzliche Arbeiten/Aufgaben
- beteiligt sich aktiv am Unterrichtsgeschehen
- teilt eigene Meinungen und Überzeugungen mit
- formuliert eigene Ideen und Vorschläge und bringt sie ein
- sucht zusätzliche Informationen

Die Schülerin/der Schüler arbeitet konzentriert & ausdauernd:

- geht mit Material, Werkzeugen und Geräten sorgfältig um
- passt das Arbeitstempo seinen Fähigkeiten, sowie den Anforderungen der Aufgabe an
- erledigt übertragene Arbeiten termingerecht
- überprüft eigene Arbeitsergebnisse und optimiert sie gegebenenfalls
- bemüht sich um exakte und ansprechende Darstellungen
- erledigt Hausaufgaben zuverlässig

Die Schülerin/der Schüler kann mit andern zusammenarbeiten:

- trifft Vereinbarungen und hält sich daran
- beteiligt sich aktiv und im Dialog an der Zusammenarbeit mit anderen
- kann je nach Situation eigene Interessen zu Gunsten der Zielerreichung in der Gruppe zurückstellen oder durchsetzen
- kann Gruppenarbeiten planen
- geht auf Beiträge anderer ein
- fragt nach, wenn Aussagen von Gruppenmitgliedern nicht verstanden werden

Die Schülerin/der Schüler schätzt die eigene Leistungsfähigkeit realistisch ein:

- arbeitet ohne ständige Bestätigung (Lehrperson, andere Kinder und Jugendliche)
- schätzt eigene Leistungen/Arbeitsergebnisse realistisch ein
- benennt eigene Stärken und Schwächen
- kann Fehler analysieren
- kann auf Lernwege zurückschauen, diese beschreiben und beurteilen
- setzt sich selbst realistische Ziele
- vergleicht eigene Einschätzungen und Beurteilungen mit fremden

Die Schülerin/der Schüler akzeptiert die Regeln des schulischen Zusammenlebens:

- hält Abmachungen und Regeln ein
- hält sich an Vereinbarungen
- beachtet die Regeln und Weisungen, z.B. Hausordnung
- kommt seinen Pflichten nach (Klassenämter)
- übernimmt Aufgaben und Arbeiten für die Gemeinschaft

Die Schülerin/der Schüler begegnet Lehrpersonen & Mitschülerinnen & Mitschülern respektvoll:

- wendet Gesprächsregeln an
- spricht Konflikte direkt an
- teilt Kritik angemessen, klar und anständig mit und verbindet sie mit konstruktiven Vorschlägen
- setzt in Konfliktsituationen faire Mittel ein
- erkennt einen herabwürdigenden Sprachgebrauch und nimmt ihn nicht passiv hin
- verzichtet auf körperliche und verbale Gewalt
- akzeptiert faire Lösungen und setzt diese um
- nimmt Rücksicht, vermeidet störendes Verhalten
- bietet von sich aus Hilfe an

Beurteilungsgrundsätze

Lernziele

- Differenzierte Lernziele über eine ganze Themeneinheit werden den Schüler/innen kommuniziert.
- Die Lernziele werden rechtzeitig vor einer Prüfung bekannt gegeben.

Tests

- Alle Testaufgaben beziehen sich auf die definierten Lernziele.
- Die Lernziele bilden die Voraussetzung, dass alle Aufgaben im Test gelöst werden können.
- Es werden keine Klassendurchschnitte bekannt gegeben.
- Es gibt keine Wiederholungstests.